



Pflege und Wartung von Holzhaustüren TARREDO

Gratulation zu Ihrem Entschluss, sich für eine TARREDO Türe zu entscheiden. Sie bekommen damit ein langlebiges und solides Produkt. Um damit lange Freude zu haben, bedarf dies etwas Pflege.

Hier einige nützliche Tipps:

Lackoberfläche Holz:

Holz, als das älteste und ursprünglichste Einrichtungsmaterial, hat für den Möbel- und Türenbau eine herausragende Bedeutung. Daraus gefertigte Türen und Einrichtungen stellen einen hohen Wert dar, den es durch Pflege dauerhaft zu erhalten gilt. Nicht nur Staub- und Luftverschmutzung setzen den Hölzern zu, sondern auch die viel zu trockene Heizungsluft. Auch Licht- und Sonneneinwirkung belasten die Oberflächen. Für die Reinigung und Pflege ist dabei folgendes zu beachten:

- Seien Sie sparsam mit Wasser !

Holz ist ein hygroskopisches Material, es reagiert auf Feuchtigkeit und Nässe. In all unseren Produkten sind Hölzer und/oder Holzwerkstoffe verarbeitet; deshalb immer nur nebelfeucht reinigen und anschließend trockenwischen.

- Vorsicht bei Reinigern!

Sobald der Reiniger zu scharf ist, zerstört er die Oberfläche; Seife und Spülmittel reichen meistens schon aus.

- Scheuerschwämme und kratzige Tücher sowie sogenannte „Schmutzradierer“ können die Oberfläche zerstören! Weiche fusselfreie Tücher eignen sich für die Reinigung am Besten.

Zur Reinigung aller Türoberflächen empfehlen wir im allgemeinen warmes Wasser bis maximal 30 Grad mit geringem Zusatz von nicht schäumenden Haushaltsreinigern (wie Seife oder Spülmittel) auf einem schwach feuchten Tuch. Nach dem feuchten Abwischen unbedingt trocken nachwischen! Wichtig ist, dass keine Dauernässe auf der Oberfläche verbleibt.

Neben der normalen regelmäßigen Reinigung ihrer lackierten Türe ist das Element zusätzlich mit einem speziellem Reiniger sowie anschließendem Auftrag des Pflegebalsams des Lackherstellers zu behandeln. Dies liegt dem Türelement als Set jeweils bei. Eine Gewähr auf die Lackoberfläche kann nur bei regelmäßiger Anwendung übernommen werden, da hierdurch Mikrorisse in der Oberfläche geschlossen werden, die andernfalls zu Lackschäden führen können. Die Anwendung des Pflegeprodukts ist auf der Verpackung abgedruckt und entsprechend beschrieben. Für weiteren Bedarf ist das Pflegeset im gut sortierten Fachhandel erhältlich.

Bei einer Dickschichtlasur als Oberflächenbehandlung bleibt die Holzstruktur sichtbar. Dieser Anstrich ermöglicht einen permanenten Feuchtigkeitsaustausch vom Holz zur Luft. Bei einem deckenden Anstrich ist die Holzstruktur kaum zu erkennen. Eine Lackoberfläche bietet durch ihre Geschlossenheit wenig Angriffsfläche und ist somit pflegeleichter. Jährlich die Oberfläche auf Verwitterung hin untersuchen und gegebenenfalls schadhafte Stellen ausbessern. Bei harzhaltigen Hölzern kann es zu Harzausfluss kommen. Vor einem neuen Anstrich muss die alte Oberfläche abgelautet oder abgeschliffen werden. Vor dem vollständigen Trocknen des neuen Anstriches sollten die Türe auf keinen Fall geschlossen werden.

Lasierende Oberflächen mit Dünn- oder Dickschichtlasuren sind Wartungsoberflächen und bedürfen regelmäßiger Pflege.

geölte Holzoberflächen:

Eine geölte Oberfläche unterstreicht den natürlichen Charakter des Holzes kann jedoch pflegeintensiver sein, als eine lackierte Oberfläche. Es empfiehlt sich, geölte Oberflächen nur in geschützten Bereichen wie überdachte Hauseingänge und im Innenbereich einzusetzen. Ist die Außenseite der Türe lackiert und innen geölt, sollte die rel. Luftfeuchte auf der Innenseite möglichst gering gehalten werden. Andernfalls kann diffundierte Luftfeuchtigkeit im Türrohling kondensieren und zu Schäden an der Türe führen.

Öle bieten jedoch auch den Vorteil, dass die Gefahr von Lackablösungen bei mechanischer Beschädigung reduziert wird, das natürliche Erscheinungsbild des Holzes wird beibehalten. Bedingt durch diesen Aufbau kann es bei extremen Witterungsbedingungen zu Verfärbungen (speziell im Porenbereich der Eiche) und zu Abzeichnungen von Wasserrändern kommen. Diese Verfärbungen werden hauptsächlich durch den natürlichen Gerbsäuregehalt bei bestimmten Hölzern hervorgerufen.

Ölen Sie je nach Beanspruchung der Türe die Oberfläche mindestens einmal pro Jahr nach, ggf. auch öfters. Welches Öl bei Ihrer Türe verwendet wurde, steht im CAD-Plan oder fragen Sie bei Ihrem Tarredo-Partner nach. Bei Ihrer neuen Türe ist eine Dose Öl mit dabei, die je nach Elementgröße für einige Anwendungen ausreicht. Vor dem Nachölen, die Oberfläche von Schmutz befreien und mit einem feinen Schleifpad oder Schleifpapier P280 in Faserrichtung leicht anschleifen. Öl mit einem Lappen satt auftragen und nach 5min Einwirkzeit den Überschuss mit einem trockenen Lappen abreiben. Es darf kein Öl auf der Oberfläche stehen bleiben! Die Lappen nachher an der Luft offen trocknen lassen oder in luftdichtem Behälter aufbewahren.

Renovierung:

Wenn die Nachpflege versäumt wurde und bereits teilweise vergrautes/ verfärbtes Holz vorliegt, muss mit Schleifpapier Körnung 80/ 100/ 120 vorsichtig bis zum gesunden Holz zurückgeschliffen werden und mit 2-3 Durchgängen ein Neuaufbau durchgeführt werden.

Glas:

Glas reinigt man am besten mit klarem warmem Wasser und mit Hilfe eines guten Fensterleders. Wenn erforderlich, kann dem Wasser ein wenig Spülmittel zugesetzt werden. Die Anwendung von aggressiven oder lösemittelhaltigen Pflegemitteln, sowie scharfen und spitzen Gegenständen ist zu vermeiden.

Produktionsaufkleber auf dem Glas sind spätestens 4 Wochen nach Einbau zu entfernen!

Schloss:

Im Schlossbereich stets etwas Fett oder Vaseline auf die Falle geben, da dieses Bauteil täglich viele mal beansprucht wird. Ebenso von Zeit zu Zeit die Nebenschließen mit ein paar Tropfen Haushaltsöl nachölen.

Im Rahmenteil zudem die Schrauben der Gegenfalle immer wieder kontrollieren, ob diese noch fest sitzen, gegebenenfalls nachziehen.

Achtung: Wird der Drückerbeschlag erst später montiert, erforderliche Bohrungen nicht durch eingebautes Schloss bohren! Anfallende Metall- und Holzspäne können in das Innere des Schlosses gelangen und Schäden verursachen.

Türbänder:

Diese sind wartungsfrei, keine Schmiermittel verwenden! Sollte durch Setzungen ein Nachjustieren notwendig sein, bitte lt. beiliegender Einstellanleitung vorgehen. (Anlage)

Profil- Schließzylinder:

Für den Zylinder nur Graphitpulver oder spezielle Schmiermittel für Schließzylinder (z.B. ABUS) verwenden. Kontrolle und Schmierung mindestens 1x jährlich.

Dichtungen:

Auch die umlaufenden Dichtungen sollten regelmäßig von Staub und anderen Ablagerungen befreit werden. Aus der Haltenut gezogene Dichtungen einfach zurückdrücken. Vermeiden Sie spitze Gegenstände.

Drückergarnituren

Der dekorative Charakter und der Glanz von unlackierten Messing- oder Bronzebeschlägen lassen sich durch richtige Pflege dauerhaft erhalten. Polierte bzw. brünierte Messing- oder Bronzeoberflächen sind regelmäßig mit speziellen Pflegemitteln wie Sidol oder Wenol sowie mit Putzwolle wie Never-Dull zu behandeln. Die mit transparentem Schutzlack überzogenen Oberflächen sind empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen und mechanischer Beanspruchung. Normale Abnutzung kann ebenfalls den Lack angreifen und zu Korrosion führen. Bei Schäden im Lack kann eindringende Feuchtigkeit auch unter den nicht verletzten Oberflächen zu Farbveränderungen führen. Achten Sie darauf, dass die Schutzschicht nicht beschädigt wird, z.B. beim Einführen des Schlüssels. Auch die transparent lackierten Messing- oder Bronze-Drücker müssen regelmäßig, d.h. wöchentlich gepflegt werden. Entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Lappen, ggf. mit Wasser und einem milden Spülmittel. Trocknen Sie die Teile danach gut ab und versiegeln sie mit einem Auto-Hartwachs (z.B. Sonax). Dies gilt auch für farbig lackierte Beschläge. Edelstahl ist für den Einsatz im Außenbereich besonders geeignet. Dennoch können auch hier durch Umwelteinwirkungen Veränderungen in der Oberfläche auftreten, z.B. durch Flugrost oder einen Schmutzfilm.

Edelstahlpflege:

Dieses edle Material muss ebenso regelmäßig gepflegt werden. Schon normale Umwelteinflüsse können Verschmutzungen bis hin zu Oberflächenveränderungen verursachen. Besonders in industriellen Ballungsräumen oder in Meeresnähe kann es zu Ablagerungen in Form von Flugrost kommen und das Material angreifen.

Damit Sie an Ihren Edelstahl-Teilen möglichst lange Zeit Freude haben, empfehlen wir Ihnen dringend eine regelmäßige Pflege mit handelsüblichen Mitteln. Versuche haben gezeigt, dass im Hinblick auf die Reinigungswirkung, Konservierung und leichte Anwendung von Fabrikaten wie Cillit, Enablit, Stahlfix und 3M gute Ergebnisse vorweisen können. Natürlich können auch im Handel erhältliche Edelstahlpflegesprays z.B. von Weicon verwendet werden.

Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlwolle, Stahlbürsten oder ähnliches verwendet werden, da solche Hilfsmittel die schützende Oberfläche verletzen und die Bildung von Fremdrost durch Abrieb ermöglichen.

Elektrische Bauteile:

Alle eventuell verbauten elektrischen Komponenten sind wartungsfrei.

Arbeiten daran dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal durchgeführt werden.

E-Öffner (EffEff 116 bzw. 118E) sind für 12V Nennspannung ausgelegt können gleichermaßen mit Gleich- sowie Wechselstrom angesteuert werden.

Lüften:

In einem Haushalt wird von vielen Seiten Feuchtigkeit abgegeben. Allein ein schlafender Mensch gibt in 8 Stunden rund 1/3 Liter Wasser ab. Hinzu kommen Zimmerpflanzen, Kochen, Duschen etc. Im Raum verbleibende Feuchtigkeit durch nicht ausreichendes oder falsches Lüften kann zu Schimmel und Sporenbildung an Decken und Wänden führen. Daraus folgen dann Schäden an der Bausubstanz und eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner. Lüften Sie morgens und abends alle Räume 15 bis 30 Minuten. Öffnen Sie die Fenster ganz (keine Kippstellung) und drehen Sie während dieser Zeit die Heizkörper ab. Lüften Sie tagsüber noch mehrmals für einige Minuten. Da sich trockene und sauerstoffreiche Luft rascher erwärmt, bringt Ihnen Ihre Heizung danach schnell wieder behagliche Wärme.

Bauanschluss:

Dem Anschluss zum Mauerwerk kommt eine hohe Bedeutung zu. Schall und Wärme dringen durch die kleinsten Ritzen und mindern so die Dämmung unter Umständen erheblich. Außerdem kann durch eindringende Feuchtigkeit Schaden entstehen. Sobald hier ein Riss sichtbar wird, sollte dieser vom Fachmann dauerelastisch abgedichtet werden.

Bedienung, Pflege, Lüften während der Bauphase:

Während der Bauzeit ist besonders darauf zu achten:

Vor Beginn der Putzarbeit Oberflächen und sichtbare Beschlagteile mit acrylverträglichem Filmband (siehe unten) abkleben, das unmittelbar nach dem Einputzen wieder entfernt werden muss. Mörtelreste und Dispersionsfarben müssen sofort mit Wasser abgewaschen werden. Bei hoher vorhandener Baufeuchte muss mehrmals täglich gelüftet werden (siehe auch ->Lüften). Andauernd relative Luftfeuchte über 70 % führt zu irreparablen Schäden am Element. (Konstruktions- und Oberflächenschäden). Türen erst nach den groben Innenputzarbeiten einbauen. Grundierte Elemente sind anstrichtechnisch nur vorbehandelt. Sie weisen daher noch keinen ausreichenden Schutz gegen Feuchte und UV-Bestrahlung auf! Die Elemente dürfen daher nicht längere Zeit im Freien gelagert und nicht vor einer weiteren Anstrichbehandlung eingebaut werden. Der Endanstrich muss spätestens vier Wochen nach dem Einbau erfolgen. Witterung beachten! Dichtungen, Beschlagteile und Versiegelung (Silicon) dürfen nicht überstrichen werden. Frisch gestrichene Elemente nicht schließen, bevor der Anstrich ausgehärtet ist. Nach der Montage ist das Absaugen des unteren Blendrahmens mit einer spitzen Staubsaugerdüse empfehlenswert. Mögliche Metallspäne vom Einbau etc., verursachen ansonsten Rostflecken. Nach dem Einbau sind vorhandene Schutzfolien zu entfernen. Zum Schutz gegen Verschmutzung bei Folgearbeiten dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Folien und Klebebänder verwendet werden, insbesondere bei Wasserlackoberflächen (z.B. gelbes Klebeband von KIP 308) !

Schließlich wollen Sie und wir, dass Sie lange Freude an Ihrer Türe haben.

Achja... um sich nicht selbst darum kümmern zu müssen, empfehlen wir mit Ihrem TARREDO Partner einen Wartungsvertrag abzuschließen der Ihnen all dies abnimmt.

Anlagen:

Einstellanleitungen Bänder

- BAKA
- Variant VX
- Tectus

Anschlusspläne Elektrik

Bedienungsanleitungen Elektronik



Stand ab 26-10-16

Änderungen vorbehalten!

Serie BAKA Protect 4000

Dreidimensional verstellbares Band-
system für gefälzte Holz-Haustüren
Three-dimensionally adjustable hinge
system for rebated timber entrance doors



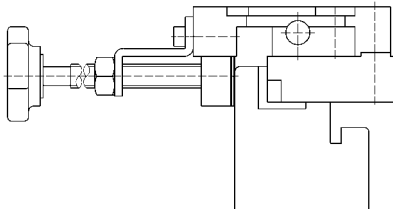
Abb. BAKA Protect 4030 3D FD

Die stufenlose 3D-Verstellung ohne Aushängen der Tür:
Seite/Höhe +/- 3 mm, Andruck +/- 3 mm
Verstellungen mit Innensechskant-Schlüssel 4 mm

Continuously adjustable 3D-adjustment without removing the door:
side/height +/- 3 mm, compression 0 - 4 mm
Adjustments made using a 4 mm Allen key

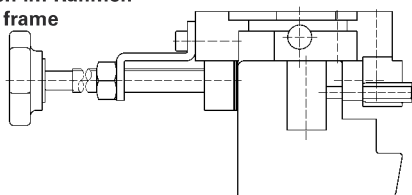
Bandsitz am Türflügel festlegen, auf Rahmen übertragen
Determine the hinge position in the door and transfer it to the frame

Fräsungen im Türflügel
Holes in the door



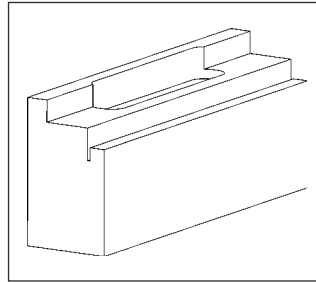
Fräskörper oder Rastererienfräslöhre BAKA Protect 4000 verwenden.
Use the routing jig or the ball bearing location routing jig BAKA Protect 4000 door.

Bohrungen und Fräsungen im Rahmen
Mortise and holes in the frame



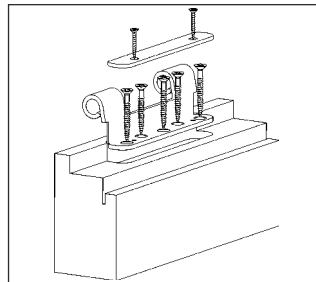
Bohr-/Fräskörper BAKA Protect 4000 Rahmen oder Rastererienbohr-/
Fräslöhre BAKA Protect 4000 Rahmen verwenden.
Use the routing/milling jig BAKA Protect 4000 frame or the ball bearing
location routing/milling jig BAKA Protect 4000 frame.

Die Montage im Türflügel
Fitting in the door



Bandsitz am Türblatt festlegen.
Die Fräsungen vornehmen,
Fräser Ø: siehe
Schablonenangabe.

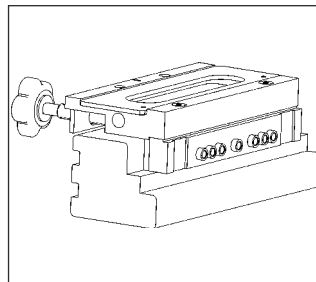
Determine the hinge position in
the door. Conduct the routing
work. Cutter Ø according to data
on the template.



Flügelteil in der Ausfräsung mit
5 Holzschrauben 5 x 40 mm
befestigen, ggf.
Ausgleichsplättchen oder
Winkelstücke montieren.

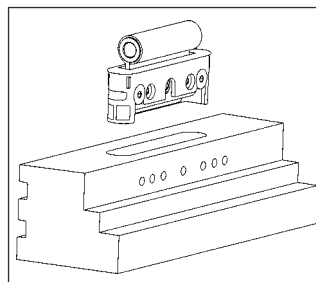
Fasten the door part in the
mortise with 5 wood screws 5 x
40 mm, fix spacer plates or angle
pieces if necessary.

Die Montage im Rahmen
Fitting in the frame



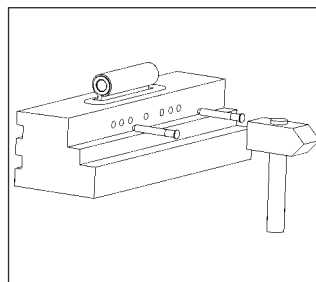
Bohr-/Fräskörper auf den
Blendrahmen aufspannen,
Bohrungen mit Bohrer
6,0 mm Ø vornehmen, Fräser Ø:
siehe Schablonenangabe.

Clamp on the drilling/milling jig.
Drill the holes using a 6.0 mm
Øbit; Cutter Ø according to data
on the template.



Aufnahmeelemente einstecken,
dabei die Seite mit den Verstell-
schrauben zu den Bohrungen
ausrichten. Achtung: Die Bänder
"A" werden oben bzw. unten, das
Band "H" mittig eingesetzt.

Insert the receivers and place the
side with the adjustment screws
to the drill holes.
Caution: Hinges "A" are inserted
at the top and bottom, hinge "H"
is inserted in the middle.



Befestigungsstifte in obere und
untere Bohrung einschlagen,
Flügel einhängen, Bandstift
einsetzen.

Drive fastening pins into the
upper and lower drill hole, mount
the door, insert the hinge pin.

Wichtiger Hinweis: Beim Einhängen der Tür Beschädigungen
der Lagertechnik vermeiden!

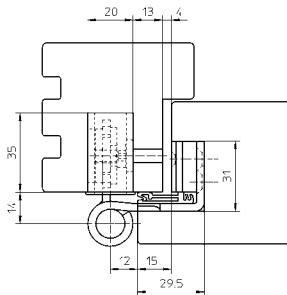
Important note: Avoid damaging the bearings
when fitting the door!

Serie BAKA Protect 4000

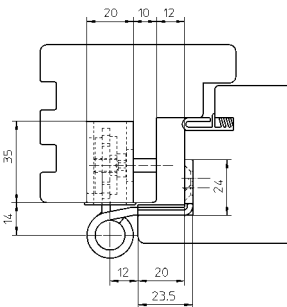
Dreidimensional verstellbares Band-
system für gefälzte Holz-Haustüren
Three-dimensionally adjustable hinge
system for rebated timber entrance doors

Anwendungsbeispiele Application example

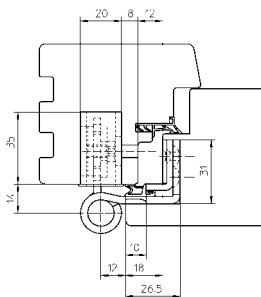
15 mm Überschlag mit Überschlagdichtung BAKA Protect 4010 3D FD
15 mm overlap with sash acoustic seal BAKA Protect 4010 3D FD



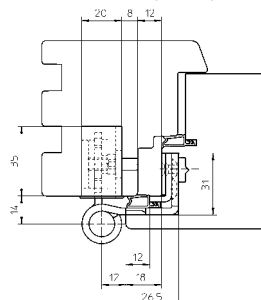
20 mm Überschlag ohne Überschlagdichtung BAKA Protect 4020 3D
20 mm overlap without sash acoustic seal BAKA Protect 4020 3D



18 mm Überschlag mit Überschlagdichtung (Kopf 10 mm) BAKA Protect 4030 3D FD
18 mm overlap with sash acoustic seal (10 mm) BAKA Protect 4030 3D FD

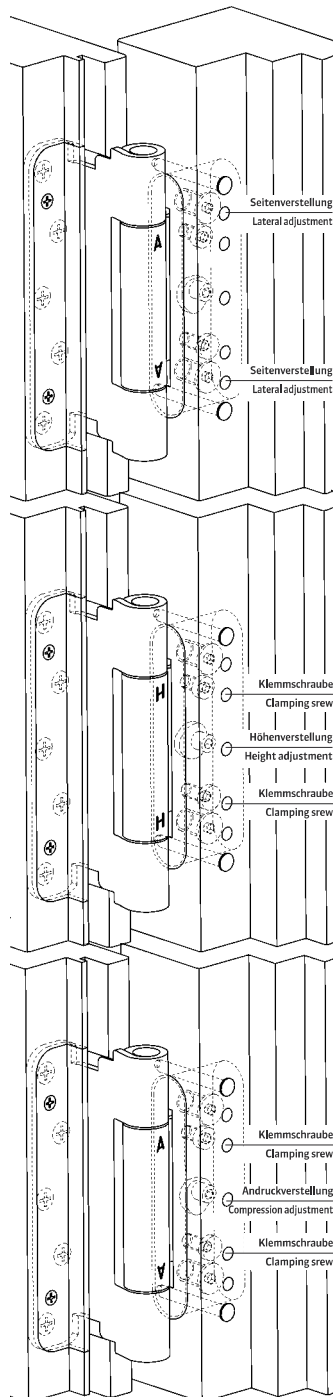


18 mm Überschlag mit Überschlagdichtung (Kopf 12 mm) BAKA Protect 4040 3D FD
18 mm overlap with sash acoustic seal (12 mm) BAKA Protect 4040 3D FD



Weitere Produktinformationen:
Further product information:

Die stufenlose 3D-Verstellung (Innensechskantschlüssel 4 mm)
Continuous 3D adjustment (4 mm Allen key)



Seitenverstellung Lateral adjustment

Verstellschrauben an allen Bändern
in die entsprechende Richtung
drehen. Spannungen auf der Achse
aller Bänder vermeiden.

Turn the adjustment screw in the
required direction.
Avoid strain on the axis of all
hinges.

Höhenverstellung Height adjustment

Die Klemmschrauben bei allen
Rahmenteil leicht lösen. Durch
Betätigen des Verstellzentrums
beim H-Band, im mittleren
Rahmenteil, Türblatt in der Höhe
einstellen. Klemmschrauben bei
allen Rahmenteil wieder
festziehen.

Slightly loosen the clamping screws
in the frame part of all hinges.
Adjust the height by turning the
eccentric adjustments of the middle
hinge in the desired direction.
Retighten the clamping screws.

Andruckverstellung Compression adjustment

Klemmschrauben bei allen
Rahmenteil leicht lösen. Durch
Drehung des Verstellzentrums bei
den A-Bändern im oberen und
unteren Rahmenteil
Dichtungsdruck variieren.
Klemmschrauben bei allen
Rahmenteil wieder festziehen.

Slightly loosen the clamping screws
in the frame part of all hinges.
Adjust the compression by turning
the eccentric adjustments of the
upper and the lower hinge in the
desired direction. Retighten the
clamping screws.

VARIANT VX - Serie 25

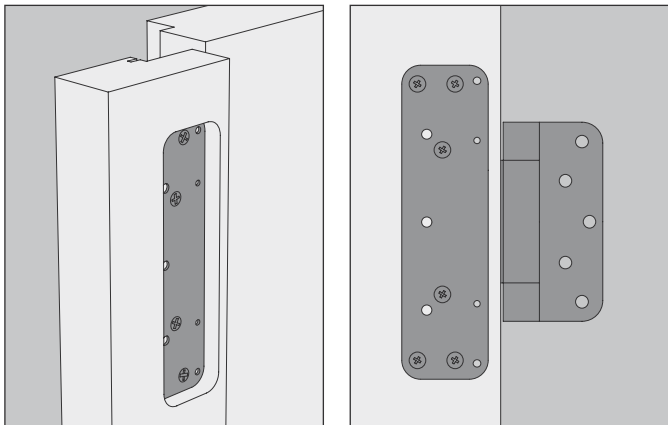
Aufnahmeelement Receiver

Die Montage in der schmalen Blockzarge:

Zur Stabilisierung kann ein Aufnahmeelement mit einer zusätzlichen Befestigungsplatte (VX 2505) eingesetzt werden.

Assembly within the slimline block frame:

A receiver with an additional fastening plate (VX 2505) may be used for stability.



Die Befestigungsplatte in einer rückseitigen Fräsung plazieren. Mit beiliegenden Senkschrauben M6 x 30 die Abdeckung an der Befestigungsplatte verschrauben.

Position the fastening plate on a rear hole.

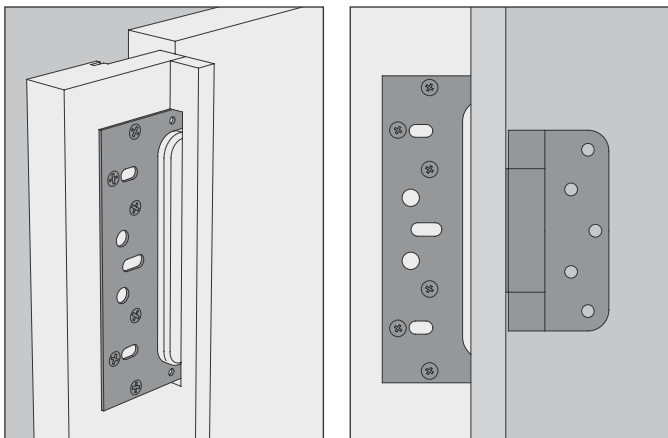
Use the attached countersunk screws M6 x 30 to screw the cover on to the fastening plate.

Die Montage in der Futterzarge:

Zur Stabilisierung muß ein Aufnahmeelement mit einer zusätzlichen Befestigungsplatte (VX 2502) eingesetzt werden.

Assembly within the casing frame:

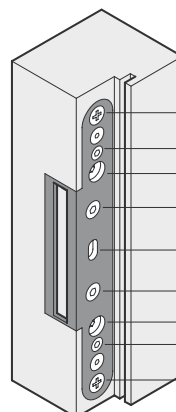
A receiver with an additional fastening plate (VX 2502) must be used for stability.



Die Befestigungsplatte rückseitig plazieren. Mit beiliegenden Senkschrauben M6 x 20 die Abdeckung an der Befestigungsplatte verschrauben. Je nach Zargenkonstruktion Distanzplättchen einsetzen.

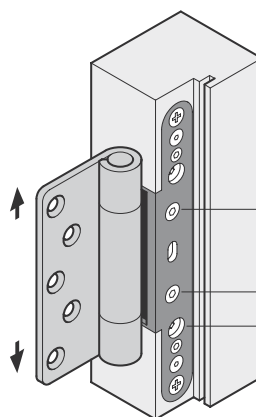
Position the fastening plate at the rear. Use the attached countersunk screws M6 x 20 to screw the cover on to the fastening plate. Depending on the frame design, use a small spacer block.

Die stufenlose 3D-Verstellung der Aufnahmeelemente: Infinitely variable 3D adjustment of receivers:



Verstellschrauben · Adjustment screws

- 1 Befestigung · Fastening
- 2 Seitenverstellung · Lateral adjustment
- 3 Höhenverstellung · Height adjustment
- 4 Klemmschrauben · Clamping screws



Höhenverstellung:

Tür öffnen

Äußere Klemmschrauben (4) leicht lösen (mittlere fixiert die Tür)

mit unterer Höhenverstellung (3) Tür in Position bringen (obere zurückdrehen)

Klemmschrauben (4) fest anziehen

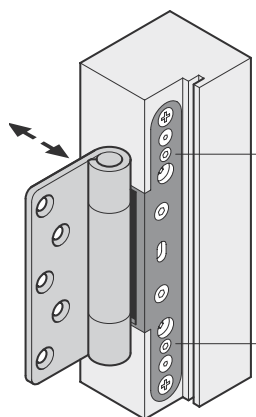
Height adjustment:

Open the door

Slightly loosen the outer clamping screws (4) (middle screw locates the door)

Use the lower height adjustment screw (3) to position the door (turn top one back)

Tighten up the clamping screws (4)



Seitenverstellung:

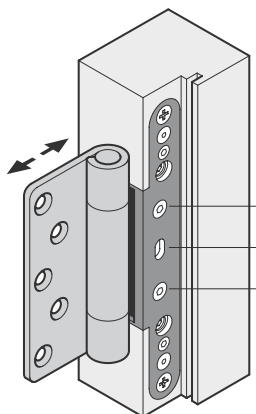
Tür öffnen

Seitenverstellung (2) gleichmäßig in die entsprechende Richtung drehen. Spannungen auf der Achse vermeiden!

Lateral adjustment:

Open the door

Turn the lateral adjustment screws (2) evenly in the relevant direction. Avoid strain on the axis!



Andruckverstellung:

Tür öffnen

Klemmschrauben (4) leicht lösen (Tür sackt nicht ab). Tür in Position bringen

Klemmschrauben (4) fest anziehen

Compression setting:

Open the door

Slightly loosen the clamping screws (4) (door does not sag). Position the door

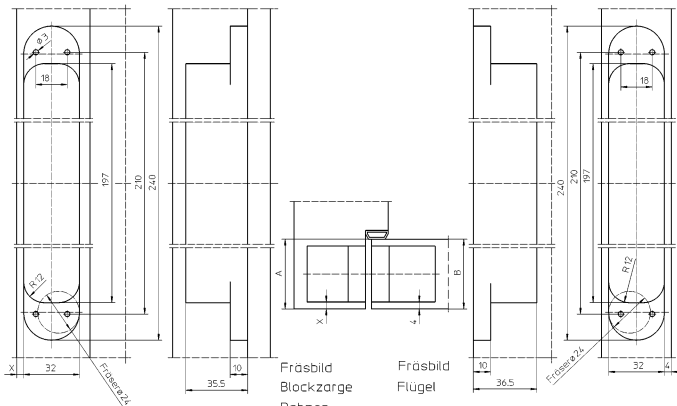
Tighten up the clamping screws (4)

TECTUSTE 640 3D

Verdeckt liegendes Bandsystem
für ungefälzte schwere Objekttüren

Concealed hinge system
for unrebated heavy duty doors

Fräsmaße für Holztüren · Milling dimensions for timber doors

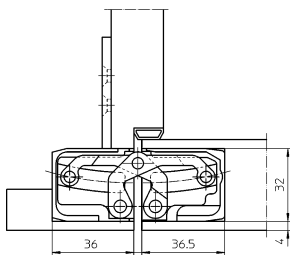


Berechnung der Fräsmaße: A = Zargenfalztiefe bis Dichtungsebene, B = Türblattstärke bzw. erste Türfalz: **A - B + 4 = Maß X**
Das Ergebnis muss ein Maß zwischen 4 mm und max. 6 mm sein.
(Stahlzarge: X = 5 mm)

Calculation of milling dimensions: A = Frame rebate depth up to sealing level, B = Door leaf thickness or first door rebate: **A - B + 4 = Dimension X**
The result must be a dimension between 4 mm and max. 6 mm.
(Steel frame: X = 5 mm)

Einbausituationen weitere Zargentypen Installation situations of further frame types

Holzfutterzarge · Wooden casing frame



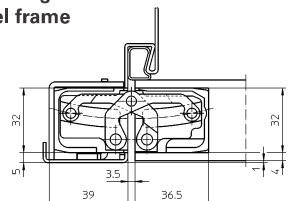
Zur Stabilisierung muss eine zusätzliche Befestigungsplatte (TECTUSTE 640 3D FZ) eingesetzt werden.

An additional fixing plate (TECTUSTE 640 3D FZ) must be used for stability.

Die Befestigungsplatte rückseitig platzieren. Das Band mit den beiliegenden Schrauben M5 an der Befestigungsplatte verschrauben. Je nach Zargenkonstruktion Distanzplättchen einsetzen.

Position the fixing plate at the rear. Screw the hinge using the enclosed M5 screws on to the fixing plate. Depending on the frame design, use the small spacer plates.

Stahlzarge Steel frame

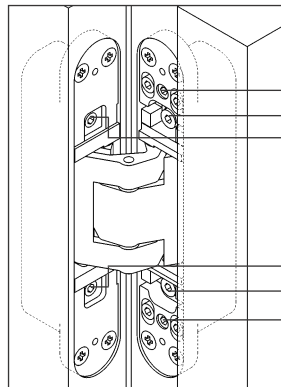


Zur Befestigung muss die Stahlzarge mit einem Aufnahmeelement (TECTUSTE 640 3D SZ) ausgestattet sein.

The steel frame must be equipped with a receiver (TECTUSTE 640 3D SZ) for fastening.

Aluminiumzarge: Mit Aufnahmeelement des Zargenherstellers
Aluminium frame: with the receiver of the frame manufacturer

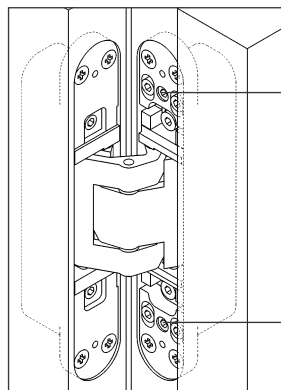
Die stufenlose 3D-Verstellung (Innensechskantschlüssel 4 mm) Infinitely variable 3D adjustment (4 mm Allen key)



Verstellungsschrauben · Adjustment screws

- 1 Höhenverstellung · Height adjustment
- 2 Andruckverstellung · Depth adjustment
- 3 Seitenverstellung · Side adjustment

- 3 Seitenverstellung · Side adjustment
- 2 Andruckverstellung · Depth adjustment
- 1 Höhenverstellung · Height adjustment

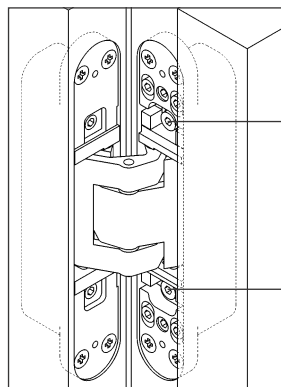


Höhenverstellung:

- Klemmschrauben leicht lösen
- Über die untere Höhenverstellungsschraube die Tür in passende Position bringen (ggf. die obere Schraube zurückdrehen)
- Klemmschrauben fest anziehen

Height adjustment

- Slightly loosen the clamping screws
- Adjust the vertical position of the door by turning the lower height adjustment screw (turn the upper height adjustment screw in the opposite direction if necessary)
- Retighten the clamping screws

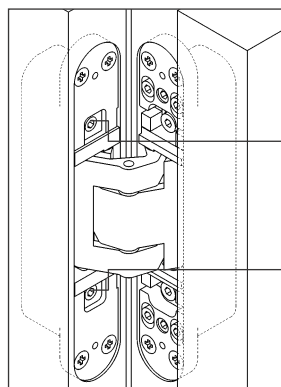


Andruckverstellung

- Klemmschrauben leicht lösen
- Tür in passenden Andruck bringen
- Klemmschrauben wieder festziehen

Depth adjustment

- Slightly loosen the fixing screws
- Put the door to the correct compression
- Retighten the clamping screws



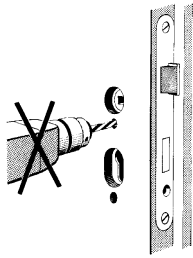
Seitenverstellung

- Verstellspindel mit Innensechskantschlüssel verstellen
- Drehung rechts – zur Bandseite (max. 3 mm)
- Drehung links – zur Schlossseite (max. 3 mm, Flügelteil darf nicht zum Gehäuse vorstehen)

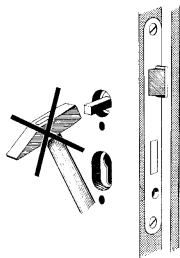
Side adjustment

- Adjust the adjusting spindles using a 4 mm Allen key
- Twist right - towards hinge (max. 3 mm)
- Twist left - towards lock (max. 3 mm door part must not stand out of the hinge body)

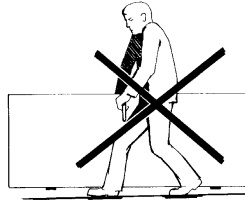
Schlosspflege:



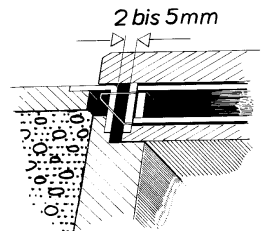
Das Türblatt darf im Schließbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden.



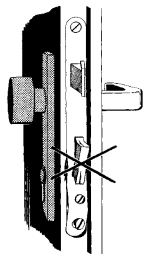
Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.



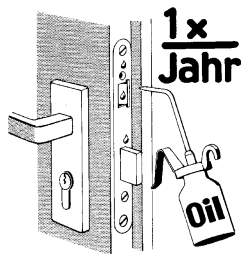
Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.



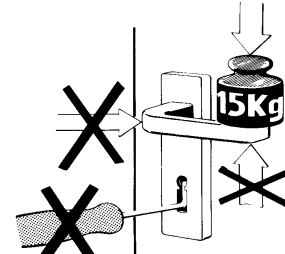
Der Abstand zwischen Schlossstulp und Schließblech muss zwischen 2 und 5 mm betragen.



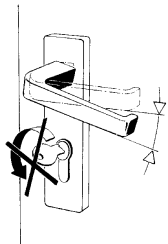
Sobald Spuren von Gewaltanwendung sichtbar sind, muss das Schloss ersetzt werden.



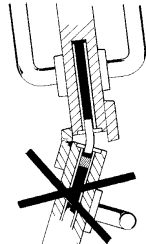
Schlösser sind mindestens 1 x jährlich zu schmieren (nicht harzendes Öl).



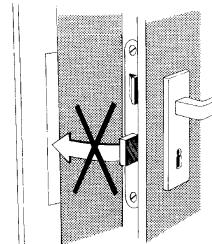
Der Drücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. In Betätigungsrichtung darf auf den Drücker max. eine Kraft von 150 N aufgebracht werden. Das Schloss darf nur mit zugehörigem Schlüssel (und nicht mit artfremden Gegenständen) geschlossen werden.



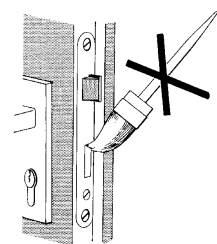
Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.



Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezwungen werden.



Das Schloss darf nicht bei offener Tür vorgeschlossen sein.



Schlossriegel und -falle dürfen nicht überstrichen oder lackiert werden.

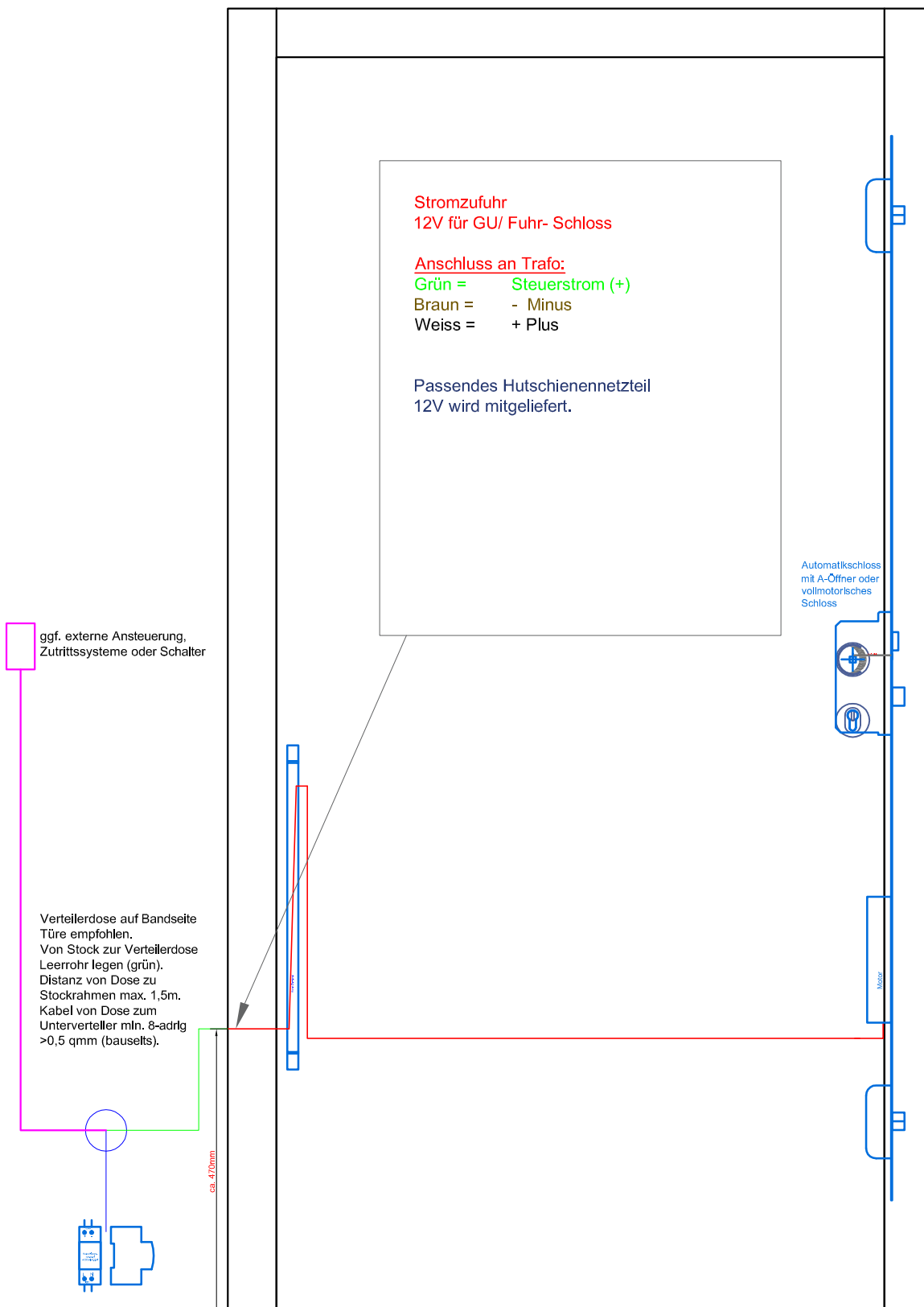
Pflegehinweise

Die Oberflächen der Beschläge sind nicht wartungsfrei und sollten gemäß ihrer Ausführung regelmäßig gereinigt werden.

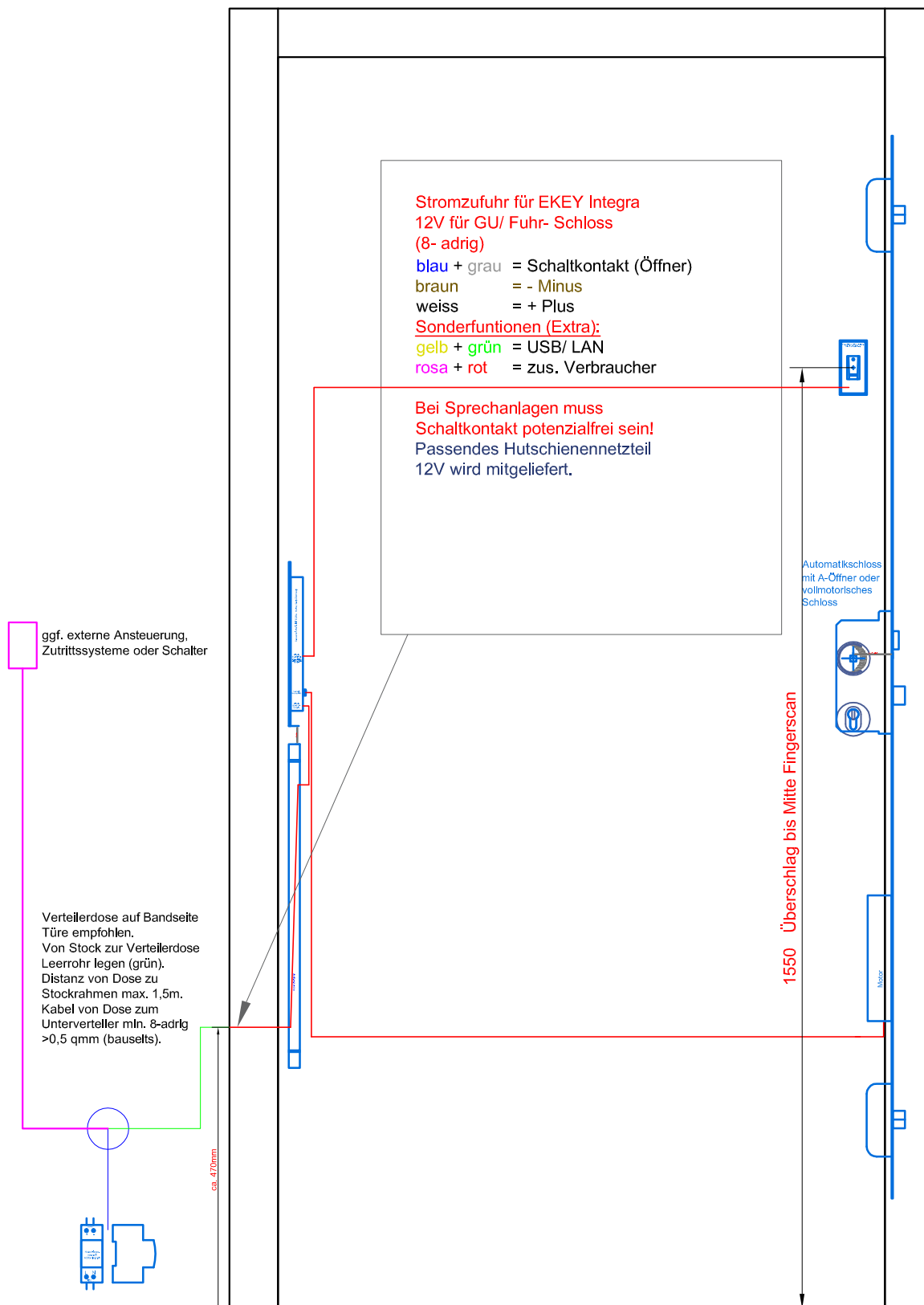
Für **metallische** Oberflächen (Edelstahl, verzinkt, etc.) nur milde, ph-neutrale Reinigungsmittel in verdünnter Form anwenden. Niemals aggressive, säurehaltige Reinigungs- oder Scheuermittel verwenden, da diese den Korrosionsschutz des Beschlages angreifen.

Lackierte Oberflächen nur mit lösemittelfreiem Reiniger und einem weichen fusenfreien Tuch säubern.

Verkabelungsschema Motorschloss



Verkabelungsschema Motorschloss und EKEY Fingerscanner in Türblatt



Verkabelungsschema Motorschloss und EKEY Fingerscanner in Stockrahmen oder extern

